

*Aktionärsinformation 1/2004
Bericht über das erste Quartal 2004/05*



BEYOND LIMITS



Sehr geehrte Damen und Herren!

Im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 2004/05 (01.02. bis 30.04.) war in den meisten Abnehmermärkten der Miba Gruppe eine Erholung spürbar. Die Produktionszahlen der europäischen Automobilindustrie stiegen im ersten Quartal dieses Jahres erstmals seit mehr als zwei Jahren an. Auch in den anderen Märkten wie beispielsweise Schwerfahrzeugs-, LKW- und Baumaschinenindustrie machte sich der positive Trend deutlich bemerkbar.

Im ersten Quartal 2004/05 wurde ein Umsatz von 81,0 Mio. € erwirtschaftet – das bedeutet eine Umsatzsteigerung von rund 6% gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres (76,6 Mio. €).

Die Verteilung der Umsätze auf die einzelnen Geschäftsbereiche gliedert sich wie folgt: 52% entfielen auf die Miba Sinter Group, 31% auf die Miba Bearing Group und 17% auf die Miba Friction Group.

Die guten Umsätze beeinflussten das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit positiv: Es stieg von 6,2 Mio. € im Vorjahr auf 7,5 Mio. €. Auch der Cash-Flow aus dem operativen Bereich entwickelte sich erfreulich: Er war mit 14,2 Mio. € wesentlich besser als im Vorjahr (1. Quartal 2003/04: 10,3 Mio. €).

Miba Group

Änderungen in Geschäftsführungen

Längerfristig geplante Änderungen in den Geschäftsführungen der Miba Sinter Group und der Miba Bearing Group wurden umgesetzt. Dr. Norbert Schrüfer ist seit 01. Februar 2004 Mitglied der Geschäftsleitung der Miba Sinter Holding GmbH und hat mit 15. Juni 2004 die Funktion des Chief Executive Officers (CEO) von Siegfried Dapoz übernommen. Siegfried Dapoz kann sich damit wieder verstärkt auf seine Aufgabe als Chief Financial Officer (CFO) der gesamten Miba Gruppe konzentrieren.

Im Zuge dieser Umstrukturierung übergab Dr. Norbert Schrüfer die Position des CEO der Miba Bearing Group an Dr. Wolfgang Litzlbauer.

Sinter Group

Umsatzsteigerungen und positive Aussichten

Die Produktion der Automobilindustrie in Europa stieg in den ersten vier Monaten des Jahres 2004 gegenüber dem Vorjahr um rund 1,7%. Die Produktion in Westeuropa sank zwar um 2%, die Produktion in CEE (Central East Europe) hingegen verzeichnete einen deutlichen Anstieg.

Der Umsatz der Miba Sinter Group konnte gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs um rund 5% gesteigert werden. Dies lag zum einen an der erhöhten Präsenz am Markt durch die neue Organisationsform, zum anderen an Serienanläufen neu entwickelter Produkte.

Damit die Miba Sinter Group den ständig steigenden Anforderungen der Kunden entsprechen kann, ist eine laufende technologische Weiterentwicklung notwendig. Die Miba Sinter Group stellt sich den immer neuen Herausforderungen. Ein Beispiel dafür ist das Laserhärten, das am Standort Dolny Kubin in der Slowakei eingeführt wurde. Schwerpunkt der Entwicklungs- und Forschungsarbeit lag in der Optimierung hochfester Sinterformteile aus dem Bereich Motorzahnrad und variable Ventilsteuerung. Angepasst an die Marktsituation verfolgte die Miba Sinter Group im Berichtszeitraum eine vorsichtige Investitionspolitik.

Derzeit wird für das laufende Wirtschaftsjahr erwartet, dass die Miba Sinter Group eine Umsatzsteigerung erreicht, die über der Steigerungsrate der Automobilproduktion liegen wird. Nach erfolgreichem Abschluss des Reorganisationsprojektes in der Miba Sinter Group wird sich Siegfried Dapoz wie geplant zurückziehen. Die neue Zusammensetzung des Managements wird dazu beitragen, die erfolgreiche Arbeit der Miba Sinter Group fortzusetzen.

Bearing Group

Stark im Fernen Osten

Die Märkte der Miba Bearing Group entwickelten sich sehr uneinheitlich, zeigten aber generell eine Stabilisierung der Konjunktur. In Europa begann das Quartal schwach, wies aber dann deutliche Erholungstendenzen auf. Der Bedarf an Gleitlagern für die Reparatur von Lokomotivmotoren im NAFTA-Raum stieg merklich an. Im Fernen Osten entwickelte sich das Geschäft deutlich besser als erwartet, der chinesische Markt wuchs entsprechend den Annahmen.

Die Miba Bearing Group erreichte einen Umsatz, der geringfügig über den Planungen und spürbar über dem Vorjahr lag. Die größten positiven Abweichungen resultierten aus dem Fernen Osten.

Das im Vorjahr gestartete mittelfristige Investitionsprogramm wurde mit der Inbetriebnahme der neuen Galvano-Anlage in den USA fortgesetzt. Diese Anlage macht einen umweltfreundlichen Prozess möglich, der die Verwendung von aggressiven Chemikalien und die Nachbehandlung in einer Ozonanlage erspart. Damit wird die Umwelt entlastet und ein Kostenvorteil erreicht.

Die neue Zusammensetzung im Management der Miba Bearing Group gewährleistet Kontinuität. Die strategische Ausrichtung der Gleitlager Gruppe wird beibehalten, wie auch die Entwicklung neuer Geschäftsfelder konsequent fortgesetzt wird.

Für das Wirtschaftsjahr 2004/05 wird ein leichtes Wachstum der Miba Bearing Group erwartet. Dieses wird maßgeblich von den Standorten Laakirchen und Singapur getragen. Die ambitionierten Planungen für den Standort McConnellsville in den USA werden durch den schwachen USD beeinträchtigt. Der aktuelle Geschäftsverlauf bestätigt jedenfalls den positiven Trend.

Friction Group

Exzellenter Start ins neue Geschäftsjahr

Der Miba Friction Group ist es im ersten Quartal des Geschäftsjahrs gelungen, sehr gute Umsätze zu erwirtschaften. Sie lagen über den Planungen und damit auch substantiell über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Trotz der USD-Schwäche konnten die Umsätze im NAFTA-Raum erheblich gesteigert werden. Eine verstärkte Nachfrage war auch aus dem Fernen Osten zu verzeichnen.

Die Rohstoffsituation auf den Weltmärkten ist äußerst angespannt. Vor allem im Stahlbereich ist am europäischen und amerikanischen Markt die Versorgungs- und Preissituation kritisch. Auch bei Buntmetallen wie Kupfer sind die Preise stark gestiegen. Die Miba Friction Group sorgt durch den Abschluss entsprechender Lieferverträge dafür, dass die Versorgung sicher gestellt bleibt.

Der Schwerpunkt im Bereich Forschung und Entwicklung wurde auf Beläge für hoch belastete LKW-Kupplungen gesetzt: Zwei neue Belagstypen wurden bereits erfolgreich am Markt eingeführt.

Das neue Werk in Roitham ist seit Jahresbeginn in Vollbetrieb. Durch die Neuausrichtung der gesamten Fertigung und die neue prozessorientierte Unternehmensorganisation konnte eine wesentliche Produktionsoptimierung erreicht werden. Die zusätzlich investierten Maschinen und Anlagen sind bereits durchwegs voll ausgelastet.

Die Miba Friction Group wurde von AGCO – einem der weltgrößten Produzenten von Traktoren – unter 800 Lieferanten als Toplieferant mit dem „Outstanding Performance Award“ ausgezeichnet.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2004/05 wird weiterhin eine Erholung der Märkte der Miba Friction Group erwartet – und hier besonders im Fernen Osten und dem NAFTA-Raum. Mit dem neuen Werk in Oberösterreich sind die Voraussetzungen für eine positive Entwicklung der Reibbelagsgruppe geschaffen. Aus heutiger Sicht können die ambitionierten Planungen der Miba Friction Group für 2004/05 eingehalten werden.

Ausblick

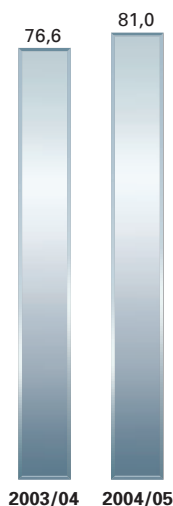
Aufschwung erwartet

Die Miba Gruppe erwartet für das aktuelle Geschäftsjahr eine Fortsetzung des positiven Trends und daher einen weiteren Aufschwung in ihren Märkten. Auch bei anhaltend ungünstigem USD-Kurs wird die Miba wieder gewohnt solides Wachstum vorweisen können. Derzeit erwartet die Miba Gruppe ein Umsatzwachstum von mindestens fünf Prozent. Noch schwer einzuschätzen bleibt die Preisentwicklung der Vormaterialien.

Das mittelfristige – sehr ehrgeizige – Investitionsprogramm wird im laufenden Geschäftsjahr mit mehr als 30 Mio. € fortgesetzt werden. Die Einführung neuer Technologien, der Serienstart von Neuteilen und nicht zuletzt die exzellenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein solider Ausgangspunkt, um sich den Herausforderungen des Geschäftsjahres 2004/05 zu stellen.



Entwicklung
Umsatz
1. Quartal
in Mio. €



Das erste Quartal im Überblick

- **Miba Group:**
Änderungen in Geschäftsführungen
- **Sinter Group:**
Umsatzsteigerungen und positive Aussichten
- **Bearing Group:**
Stark im Fernen Osten
- **Friction Group:**
Exzellenter Start ins neue Geschäftsjahr
- **Aufschwung erwartet**

Entwicklung EBT
1. Quartal
in Mio. €



Entwicklung der Miba Gruppe im ersten Quartal 2004/05

	1. Quartal 2003/04	1. Quartal 2004/05
Umsatz in Mio. €	76,6	81,0
Auftragsstand per 30. 04. in Mio. €	124,4	132,9
EBT in Mio. €	6,2	7,5
Cash-flow aus dem operativen Bereich in Mio. €	10,3	14,2
Investitionen in Mio. €	3,1	4,1
Mitarbeiterstand per 30. 04.	2.523	2.523

Entwicklung
Mitarbeiterstand
per 30. 04.



Herausgeber:
Miba Aktiengesellschaft
Dr.-Mitterbauer-Straße 3
A-4663 Laakirchen

Investor Relations:
KR Siegfried Dapoz
Tel.: +43/7613/2541-1143
Fax: +43/7613/2541-1010
e-mail: info@miba.com
<http://www.miba.com>